

Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **11 (1956)**

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Die Mitarbeit von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. H. LAUTENSACH am «Atlas zur Erdkunde» (Ausgaben 1954 und 1955) ist wenigstens so umfangreich und entscheidend gewesen, wie seinerzeit diejenige von Prof. Dr. HANS SLANAR am «Österreichischen Mittelschulatlant».

2. Die Formulierungen des Titelblattes «bearbeitet von H. LAUTENSACH» und im Vorwort des «Atlas zur Erdkunde» sind von der Keyzerschen Verlagsbuchhandlung gewünscht und von der Leitung des Institutes Hölzel, sowie von Prof. SLANAR noch vor seinem Tode ausdrücklich gebilligt worden.

Ich gebe den Lesern der «Geographica Helvetica» von diesen Mitteilungen, für die Herr Dr. H. VON ECKELT die Verantwortung übernimmt, gern Kenntnis, um damit Herrn Prof. LAUTENSACH Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und meiner Kritik einen Teil der Schärfe zu nehmen. Wie es scheint, ist da und dort die Schlußbemerkung meines Aufsatzes («ich bedauere es aufs tiefste etc.») mißverstanden worden. Mit dieser Bemerkung wollte ich lediglich meinem Bedauern Ausdruck geben, einem von mir hochgeschätzten Manne nahe treten zu müssen.

ED. IMHOF

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Verein schweiz. Geographielehrer. Die wichtigeren Vorstandsgeschäfte seit der letzten Vereinstagung im Januar: 1. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat beschlossen, den Schweiz. Mittelschulatlant einer gründlichen Nachführung und Erneuerung unterziehen zu lassen. Sie legt großen Wert darauf, den Geographielehrerverein über die geplante Erneuerung zu orientieren und Anregungen und Wünsche entgegennehmen zu können. — Im Einverständnis mit Herrn Prof. Dr. Imhof, dem Atlasredaktor, werden die Mitglieder unseres Vereins auf Samstag, den 8. September, zu einer Aussprache nach Olten eingeladen. — 2. Nach Beschluß des Vorstandes des Gymnasiallehrervereins wird die nächste Generalversammlung am 20. und 21. Oktober in Lugano stattfinden. Sie kann wegen des Winzerfestes nicht früher angesetzt werden. Wir halten die gewählten Daten für ungünstig, doch werden wir, wie ein erster Versuch gezeigt hat, kaum eine Verschiebung erreichen können. — 3. Unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Max Disteli erklärt sich bereit, die im Frühsommer stattfindende 1½-tägige Rigi-Exkursion mit Gebietskundigen vorzubereiten. — 4. Es wird beschlossen, für die in den Sommerferien zur Durchführung gelangende Dänemarkreise noch einmal Propaganda zu machen. Es fehlen sechs Anmeldungen, um in den Genuß der in Aussicht gestellten Reisevergünstigung zu kommen. — 5. Von zwei Vereinsmitgliedern geht die Anregung ein, möglichst bald die s. Zt. in Olten begonnenen Gespräche über methodische Fragen des Geographieunterrichts fortzusetzen und dabei dann auch konkretere Stunden- und Lehrplanfragen zu besprechen. Der Vorstand wird dazu ein Programm ausarbeiten und nachher zu lokalen Zusammenkünften einladen. O. WERNLI

Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft. Geographisches Institut der Universität Zürich. Pfingstexkursion Odenwald-Spessart und Rhön. Samstag, 19. bis Montag, 21. Mai 1956. Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. J. BÜDEL, Würzburg. Programm: Zürich—Basel—Stuttgart—Würzburg (per Bahn). Besichtigungen in der Keuperstufe östlich Würzburg. Sonntag: Per Car in die Rhön. Montag: Fahrt durch Spessart und Odenwald. Abends Rückreise. Studium des Periglazials der besuchten Gegenden und ihrer Kulturlandschaft. Standquartier: Würzburg. Kosten inkl. Bahn und Car Fr. 90.— bis 95.—, höchstens Fr. 100.— ohne Mittagessen.

Dr. R. NERTZ und Prof. Dr. H. BOESCH

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen und Übungen (S) im Sommersemester 1956. Ziffern = Stundenzahlen. a) *ETH*: GUTERSOHN: G d. Schweiz 2, Hydrographie 2, S 2+ täglich, Exkursionen (mit WINKLER), G-topographische Exkursionen (mit IMHOF); WINKLER: G des östlichen Mitteleuropas 1, Spezialfragen der Landesplanung 1, Übungen in Landesplanung (mit GUTERSOHN); IMHOF: Kartographie II, 2, Thematische Karten S 2; BRUNNER: Militärg 3. b) *Handels-Hochschule St. Gallen*: WIDMER: G des Handels- und Verkehrs 2, G der Mineral- und Textilwirtschaft 2, USA und Kanada 1; WINKLER S 2. c) *Universitäten*: *Basel*. VOSSELER: Süd- und Ostasien 3, Südeuropa 3, S 2, Exkursionen (mit ANNAHEIM), Arbeitsgemeinschaft; ANNAHEIM: Geomorphologie der Schweiz: Alpen 2, Wirtschaftslandschaften und Wirtschaftsreiche der Erde 1, G Feldaufnahmen 4, Exkursionen (mit VOSSELER); FLECKENSTEIN: Mathematische G und Geophysik 2; BÜHLER: Soziologie der Naturvölker 3, S 2+ täglich; WEISS: Einführung in die Volkskunde 1, Kartographische Probleme der Volkskunde 1. *Bern*. GYGAX: Physikalische G I, 2, G der Schweiz 1, Exkursionen, S 4; STAUB: Afrika 3, S 1, Allgemeine Wirtschafts- und Verkehrsg 3, S 2; GROSJEAN: Topographie und Gesicht der abendländischen Stadt 1, S 2. *Fribourg*. LEBEAU: Géomorphologie 1, G de la population 1, G de la circulation 1, G de la Suisse 1, l'Asie des Moussons 1, Belgique et Pays-Bas 1, S 1+1 (avec BÜCHI); HENNINGER: Mutterrechtsforschung von J. J. Bachofen bis heute 1, Islam als Volksreligion in Arabien und Nordafrika 1, Probleme des Totemismus, S 2. *Genève*. BURKY: G humaine: Théorie: la mer 1, application: les problèmes des Etats-Unis 1, évolution: organisation